



**Jahresbericht
der Baesweiler
Bürgerstiftung
2018**

- Entstehung und Entwicklung der Stiftung im Jahre 2006 und wer macht was?
- Fördermaßnahmen 2018 / Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
- Aktivitäten 2018
- Kassenbericht 2018 / Mittelverwendungsnachweis

Entstehung und Entwicklung der Stiftung im Jahre 2006 und wer macht was?

Die Baesweiler Bürgerstiftung wurde im Jahre 2006 als rechtlich selbstständige und gemeinnützige Stiftung gegründet. Dies war möglich geworden auf Grund einer letztwilligen Verfügung eines Baesweiler Ehepaares, das der Stadt Baesweiler ein Vermögen in Höhe von 76.404,87 € als Kapitalstock für eine eigens zu gründende Stiftung für die Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in Baesweiler zugewandt hatte. Daraufhin hat der Rat der Stadt Baesweiler in seiner Sitzung am 14.03.2006 die Errichtung der Stiftung mit dem Namen „Baesweiler Bürgerstiftung“ beschlossen.

Gleichzeitig war mit der Stiftungsaufsicht bei der Bezirksregierung Köln das Verfahren zur Anerkennung der Stiftung nach dem Stiftungsgesetz eingeleitet worden. Nach Prüfung aller rechtlichen Voraussetzungen erfolgte dann am 07.08.2006 die Aushändigung der Anerkennungsurkunde durch Herrn Regierungspräsidenten Hans-Peter Lindlar an den Bürgermeister und gleichzeitig Vorsitzenden des Vorstandes der Baesweiler Bürgerstiftung im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Bei Übergabe der Anerkennungsurkunde wünschte Herr Regierungspräsident Lindlar der Stiftung, dass sie eine wirkliche Hilfe für Kinder und Jugendliche aus Baesweiler sein möge.

Nach der vom Rat der Stadt Baesweiler beschlossenen Satzung soll der Stiftungszweck der Baesweiler Bürgerstiftung insbesondere verwirklicht werden durch

- a) Hilfe für Kinder und Jugendliche in Notlagen,
- b) Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes,
- c) Angebote zur Förderung der musikalischen und künstlerischen Früherziehung,
- d) Angebote zur Förderung der Erziehung in der Familie,
- e) Angebote zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege,
- f) Förderung des Sports von Kindern und Jugendlichen sowie von Freizeitaktivitäten derselben, wenn sie maßgeblich der Bildung, Erziehung oder Völkerverständigung dienen.

Die Organe der Baesweiler Bürgerstiftung sind zum einen der Stiftungsvorstand und zum anderen der Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand hat nach der Satzung für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen. Er führt die Geschäfte der Stiftung. Aufgabe des Stiftungsvorstandes ist insbesondere die Verwaltung des Stiftungsvermögens im Rahmen der Zweckbindung, die Aufstellung eines Haushaltsplanes und eines Jahresabschlusses und die Verwendung der Mittel der Stiftung im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes.

Der Stiftungsvorstand besteht aus dem Vorstandsvorsitzenden, Bürgermeister Prof. Dr. Willi Linkens, und einem weiteren Mitglied, Herrn Dr. Reiner Kreutz.

Der Stiftungsrat hat nach der Satzung die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, den Vorstand zu beraten und insbesondere darauf zu achten, dass der Vorstand für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes sorgt. Ferner ist der Stiftungsrat zuständig für die Genehmigung des Haushaltsplanes, den Erlass von Richtlinien zur Erfüllung des Stiftungszweckes, die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes.

Dem Stiftungsrat gehören an:

Herr Rolf Beckers,
Herr Erich Behrendt (bis 11.03.2018),
Herr Norbert Gerhards (ab 08.05.2018),
Frau Elisabeth Kockerols,
Herr Mathias Puhl,
Herr Markus Schallenberg (ab 26.09.2017)
Herr Wolfgang Scheen,
Herr Ludwig Sieben,
Herr Dr. Karl-Josef Strank (bis 25.09.2017)

Zum Vorsitzenden des Stiftungsrates wurde Herr Matthias Puhl und zu seiner Stellvertreterin Frau Elisabeth Kockerols gewählt.

Darüber hinaus hat der Stiftungsrat beschlossen, dem Kämmerer der Stadt Baesweiler, Thomas Jansen, die vorbereitenden und ausführenden Arbeiten für den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat in der Funktion des Geschäftsführers und Kassierers zu übertragen.

Wie bereits eingangs dargestellt, belief sich das Stiftungsvermögen ursprünglich auf 76.404,87 €. Im Jahre 2006 erhielt die Baesweiler Bürgerstiftung einen Zustiftungsbetrag in Höhe von 53.585,42 €, im Jahre 2006 einen Zustiftungsbetrag in Höhe von 1.000,00 €, im Jahre 2007 einen Zustiftungsbetrag von 3.000,00 € und aus dem Jahresabschluss 2008 wurden weitere 10.000,00 € dem Stiftungsvermögen zugeführt.

Die nächste Zustiftung erfolgte in 2017: Aus der letztwilligen Verfügung einer Baesweiler Bürgerin, die Ende 2016 verstorben ist, ergab sich ein Zustiftungsbetrag in Höhe von 236.653,35 €. Rechnerisch ergibt sich somit ein Stiftungsvermögen in Höhe von 380.643,64 €. Aufgrund der geringen Zinsmargen für Festgelder wurde das Stiftungsvermögen teilweise in risikoarmen Immobilienfonds angelegt. Beim Erwerb entsprechender Anteile ist jedoch regelmäßig ein Ausgabe-Aufschlag zu entrichten. Unter Berücksichtigung der Ausgabe-Aufschläge beträgt das Stiftungsvermögen zum 31.12.2018 376.754,42 €.

In seiner Sitzung am 30.01.2007 hat der Stiftungsrat der Baesweiler Bürgerstiftung erstmalig Beschlüsse zur Mittelverwendung fassen können. Im Hinblick auf die nur in begrenztem Umfang zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Gründungsjahr (ca. 12.000,00 €) hat der Stiftungsrat zunächst den Grundsatzbeschluss gefasst, eine Förderung durch die Bürgerstiftung nur dann vorzunehmen, wenn über die satzungsmäßig möglichen Förderkriterien hinaus eine finanzielle Hilfsbedürftigkeit in der Familie gegeben ist.

Mithin kann also eine Förderung durch Stiftungsmittel nur in Frage kommen, wenn neben den übrigen Kriterien (wie beispielsweise erzieherische und musische Förderung), auch das Kriterium „sozial-caritativ“ erfüllt ist.

Unter Berücksichtigung dieses Grundsatzbeschlusses hat die Bürgerstiftung im Jahre 2007 Einzelfall-Fördermaßnahmen vorgenommen, die in der Summe zu Ausgaben von 11.856,00 € geführt haben.

Die Spendeneinnahmen des Jahres 2007 beliefen sich auf 36.884,99 € und die Zinserträge aus der Geldanlage des Stiftungsvermögens sowie aus dem Girokonto auf 4.857,42 €.

Die Spendeneinnahmen 2007 waren mit fast 37.000,00 € außergewöhnlich hoch. Dies ist zurückzuführen auf ein am 31.08.2007 durchgeführtes Stiftungsfest mit einem Reinerlös von 11.148,29 €.

Dieses Stiftungsfest hat auch dazu beigetragen, die Stiftung und ihre Ideen und Ziele bekanntzumachen.

Die Spendeneinnahmen 2008 beliefen sich auf 15.129,50 € und die Zinserträge aus der Geldanlage des Stiftungsvermögens (einschl. Girokonto) auf 5.642,43 €. Die Ausgaben für Einzelfallfördermaßnahmen beliefen sich auf 20.964,00 €.

Die Spendeneinnahmen 2009 beliefen sich auf 19.865,08 € und die Zinserträge aus der Geldanlage des Stiftungsvermögens auf 5.906,04 €. Die Ausgaben für Fördermaßnahmen betragen 19.824,60€. Der Grundsatzbeschluss, Fördergelder nur „sozial-caritativ“ einzusetzen, wurde auch für die folgenden Jahre und auch aktuell beibehalten.

Im Jahre 2010 beliefen sich die Spendeneinnahmen auf 16.030,33 € und die Zinserträge aus dem angelegten Stiftungsvermögen auf 2.215,71€. Fördermaßnahmen und damit Einzelfallförderungen bedingten Ausgaben in Höhe von 28.115,80 €.

In 2011 wurden Spenden in Höhe von 22.120,00 € und Zinserträge in Höhe von 2.400,09 € vereinnahmt. Für Fördermaßnahmen wurden 22.040,65 € verausgabt.

Das Spendenaufkommen 2012 lag bei 23.676,11 €, Zinserträge konnten in Höhe von 1.939,70 € verbucht werden. Es wurden 25.209,79 € für Fördermaßnahmen ausgegeben.

2013 wurden Spenden in Höhe von 34.276,75 € und Zinsen in Höhe von 1.644,40 € vereinnahmt. Für Fördermaßnahmen wurden 24.439,83 € und für den Druck neuer Flyer 499,80 € verausgabt.

2014 konnten Spenden in Höhe von 26.190,00 € und Zinsen in Höhe von 1.440,00 € vereinnahmt werden. Es wurden 27.760,00 € für Fördermaßnahmen verausgabt werden.

Das Spendenaufkommen 2015 belief sich auf 28.343,46 €. Die Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen beliefen sich auf 1.788,58 €. Für Fördermaßnahmen im Sinne des Stiftungszwecks wurden 29.601,60 verausgabt.

2016 konnten Spenden in Höhe von 29.895,55 € und Zinsen in Höhe von 482,94 € vereinnahmt werden. Die Ausgaben für Fördermaßnahmen beliefen sich auf 29.397,20 €.

2017 wurden Spenden in Höhe von 39.861,75 € und Zinsen in Höhe von 6.139,19 € vereinnahmt. Die Ausgaben beliefen sich auf 29.097,95 €.

Das Spendenaufkommen 2018 lag bei 40.899,52 €. Zinsen wurden in Höhe von 2.926,87 € gut geschrieben. Für Fördermaßnahmen wurden 46.308,91 € verausgabt.

Fördermaßnahmen 2018 / Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Auch für die 2018 beschlossenen und umgesetzten Fördermaßnahmen galt wie immer in den Vorjahren der Grundsatz, dass eine Förderung durch die Bürgerstiftung nur dann erfolgt, wenn über die satzungsmäßig möglichen Förderkriterien (wie beispielsweise erzieherische und musische Förderung) hinaus, auch das Kriterium sozial-caritativ erfüllt ist; eine Förderung erfolgte also nur dann, wenn eine finanzielle Hilfsbedürftigkeit in der Familie gegeben ist.

Auf der Basis dieses Grundsatzbeschlusses wurden im Jahre 2018 folgende Fördermaßnahmen umgesetzt:

<u>Bezeichnung der Maßnahme:</u>	<u>Ausgabe 2018</u> - € -
- Übernahme der Kosten für Kinder in den Ganztagskindergärten sowie den Offenen Ganztagsschulen im Stadtgebiet	495,00
- Zuschuss für die Teilnahme an Ferienmaßnahmen und Klassenfahrten	1.650,00
- Zahlung eines Betrages an die Kindergärten im Stadtgebiet zur Verwendung für Selbstbeteiligungen der Kinder aus Familien, denen die finanziellen Mittel fehlen (je Kindergartengruppe wurde ein Betrag in Höhe von 200,00 € als Jahresbeitrag ausgezahlt, bei 45 Kindergartengruppen = 9.000,00 €). Die kath. Kirche verzichtet auf einen Betrag für ihre Kindergärten.	9.000,00
- Weihnachtsgeschenkaktion für Kinder aus finanziell hilfsbedürftigen Familien: Es wurden Gutscheine zur Verwendung für den Kauf von Spielsachen, Sportartikeln, Ankleidesachen in Höhe von ausgegeben. (Info: <u>Zusätzlich</u> zu dem aufgeführten Betrag wurde hier ein Betrag von 5.000 € von der Aktion „Menschen helfen Menschen“ zur Verfügung gestellt.	12.324,91 (17.324,91*)
- Kostenzuschuss für die Anschaffung von Erstausrüstungen für die Schule (Bekleidung, Schuhe, Schulbücher, Lernmittel, Hefte und Bastelmaterial u.ä.)	5.475,00
- Kostenzuschüsse für die Erstkommunion, die Konfirmation oder Tauffeier, die Teilnahme an Klassenfahrten, Zuschüsse für Bekleidung und andere Anschaffungen (<u>sogeannter Feuerwehrrfonds</u>)	7.900,00
- Begabtenförderung (Förderung von Schülern im Harmonieverein bzw. der Musikschule)	2.072,00
- Maßnahmen zur Integration ausl. Kinder	792,00
- Übernahme von Mitgliedsbeiträgen in Sportvereinen	0,00
- Finanzielle Kostenbeteiligung an Maßnahmen anderer Träger	1.600,00
Gesamtsumme: *zusätzlich 5.000 € durch die Beteiligung von „Menschen helfen Menschen“ an den Weihnachtsaktionen	41.308,91* (46.308,91 €)

An weiteren Kosten sind 470,16 € angefallen. Hierbei handelt es sich um Depotgebühren, Kontoführungsgebühren und die Kosten für Grabschmuck. Aufwandsentschädigungen oder dergleichen werden von der Bürgerstiftung nach wie vor nicht gezahlt.

Aktivitäten 2018

Vorstehend wurde dargestellt, für welche Maßnahmen in 2018 Mittel der Bürgerstiftung verausgabt wurden.

Die Baesweiler Bürgerstiftung hat sich auch in 2018 bemüht, über ihre Aktivitäten und über die eingegangenen Spenden sowohl in den Tageszeitungen als auch im Stadtinfo der Stadt Baesweiler zu berichten um auch zukünftig Bürgerinnen und Bürger zu Spenden und Zustiftungen zu animieren. Unter anderem wird auch jedem/jeder Spender/in Stifter/in der Jahresbericht des entsprechenden Jahres zugesandt.

Die Bürgerstiftung konnte in 2018 einen Betrag von 40.899,52 € aus Spenden vereinnahmen. Hierin enthalte sind 5.000 € aus der Beteiligung von „Menschen helfen Menschen“ an den Weihnachtsgeschenke-Aktionen 2017. Die Summe der Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen belief sich auf 2.926,87 €.

Die Bürgerstiftung dankt von ganzem Herzen allen Spendern und Stiftern, die mit ihrem Geld dazu beigetragen haben, dass sich die Baesweiler Bürgerstiftung positiv weiterentwickeln kann.

Wie immer gab es vielfältige Anlässe, die unsere Spender bewegt haben, etwas für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt zu tun, zum Beispiel:

- Spenden ansässiger und überörtlicher Firmen,
- Spendenaufrufe anstelle von Kranzspenden bei Beerdigungen,
- mtl. Spenden von Mitarbeitern der Stadtverwaltung,
- die Spende einer Zahnarztpraxis aus der Veräußerung von Zahngold,
- die Spende aus dem Erlös eines Fußballturniers des Junggesellenvereins Baesweiler,
- Spenden aufgrund eines Spendenaufrufes der Familie des verstorbenen Pfarrers F. Bruckes,
- Spenden von Banken aus Reinerlösen.

Erfreut sind wir auch über die vielen Spenden der Baesweiler Bürger, die mit kleinen und großen Beträgen und ohne besonderen Anlass unsere Arbeit unterstützen. Es gibt auch inzwischen eine Reihe privater Spender, die der Bürgerstiftung in regelmäßigen Abständen Beträge zukommen lassen. Unser herzlicher Dank gilt allen Spendern.

Kassenbericht 2018

Zum 01.01.2018 verfügte die Baesweiler Bürgerstiftung über

- Stiftungsvermögen in Höhe von	374.523,74 €,
- Kassenbestandsmittel für laufenden Ausgaben	53.936,75 €,
= insgesamt somit	428.460,49 €.

Einnahmen 2018:

Im Laufe des Jahres 2018 flossen der Baesweiler Bürgerstiftung zu:

- Einzahlungen in Höhe von	40.899,52 €*
- Zinserträge in Höhe von	<u>2.926,87 €</u>
= Gesamteinnahmen 2018:	43.826,39 €.

*Hiervon 5.000 € Erstattung von Menschen helfen Menschen aus der Weihnachtsgeschenke-Aktion 2017.

Das Stiftungsvermögen betrug zum 31.12.2018 unter Berücksichtigung der Wertentwicklung der Fonds-Anteile **376.257,12 €**.

Das Stiftungsvermögen ist angelegt im Rahmen von Anleihen, Zuwachs-Sparbüchern bzw. risikoarmen Immobilien-Fonds. Gemäß den rechtlichen Grundlagen für gemeinnützige Stiftungen darf das Stiftungskapital nicht angegriffen werden. Vermögensanlagen dürfen nur konservativ unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Vermögenserhaltung und -mehrung angelegt werden.

Ausgaben 2018:

- Fördermaßnahmen 2018	46.308,91 €*
Auf die weiteren Erläuterungen zu diesem Bereich an anderer Stelle wird verwiesen.	
- Depotgebühren, Kontoführungsgebühren, sonstige Aufwendungen	470,16 €
- Büro- und Geschäftsbedarf	0,00 €
- Aufwandsentschädigungen	<u>0,00 €</u>
= Gesamtausgaben 2018:	46.779,07 €.

*Hierin enthalten ebenfalls 5.000 € Beteiligung „Menschen helfen Menschen“ an den Weihnachtsgeschenke-Aktionen.

Aus den vorstehenden Darstellungen ergibt sich zum 31.12.2018 folgende Vermögensübersicht bzw. Darstellung der Einnahmen/Ausgaben:

I. Vermögensübersicht

Stiftungsvermögen am 31.12.2017	374.523,72 €
Zustiftungen 2018	<u>0,00 €</u>
Stiftungsvermögen am 31.12.2018 rechnerisch	374.523,72 €
Unter Berücksichtigung Wertentwicklung, Ausgabeaufschlag	376.257,12 €

II. Einnahmen/Ausgaben

Übertrag der Kassenbestandsmittel aus 2017	53.936,75 €
zuzüglich Gesamteinnahmen 2018	43.826,39 €
abzüglich Gesamtausgaben 2018	<u>46.779,07 €</u>
= Vorläufiger Jahresüberschuss	50.984,07 €.

III. Erteilung der Entlastung für den Jahresbericht 2018

Der vorstehende Jahresbericht wird durch den Stiftungsrat geprüft. Sodann entscheidet der Stiftungsrat über die Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2018.

Je eine Ausfertigung dieses Jahresberichtes 2018 erhalten sodann die Stiftungsaufsicht bei der Bezirksregierung in Köln zu Az.: 15.2.1-3/06 und das Finanzamt Aachen-Kreis zu Steuernummer 202/5703-1566 zum Nachweis, dass die Geschäftsführung auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet ist.

Baesweiler, den 28. Januar 2018

Prof. Dr. Linkens
Vorstandsvorsitzender

Jansen
Geschäftsführer
und Kassierer